

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - Dezernat IV Amt 43	Drucksache DS0267/03	Datum 28.05.03
---	--------------------------------	--------------------------

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Ö	N	Beschlussvorschlag		
				angenommen	abgelehnt	geändert
Der Oberbürgermeister	03.06.2003		X			

beschließendes Gremium Stadtrat	05.06.2003	X			
---	------------	---	--	--	--

beteiligte Ämter FB 01, 20, 30	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		[X]
	KFP		[X]

Kurztitel:

Schließung Kabarett

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Schließung des Kabarettts zum 01. Juli 2003.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen		
			JA	X	NEIN
	X	2003			

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr 2004-2011 keine <input type="checkbox"/>	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirksamkeit

Haushalt		Verpflichtungsermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input checked="" type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>
davon Verwaltungshaushalt im Jahr 2003- mit 1.174.050 Euro 2011	davon Vermögenshaushalt im Jahr mit Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
Haushaltsstellen Budget 7	Haushaltsstellen				
	Prioritäten-Nr.:				

federführendes	Sachbearbeiter	Unterschrift AL
Amt	Bernd Wichmann	Max K. Hoffmann

Verantwortlicher	Unterschrift	Dr. Koch
Beigeordneter		

Begründung

Der Stadtrat hat auf seiner Sitzung am 07. April 2003 die Umsetzung der Maßnahme 15 aus dem Maßnahmenkatalog des Oberbürgermeisters zur Haushaltskonsolidierung 2003 – 2006 (DS Nr. 0058/03) „Schließung des Kabarett“ zum 01. Juli 2003 beschlossen.

GEGENSTAND DER SCHLIEßUNG

Das Kabarett „Kugelblitze“ ist 1996 als Sparte in das Theater der Landeshauptstadt Magdeburg integriert worden.

Dem Kabarett gehören inklusive Leiter, 4 Kabarettisten und 2 Musiker an, die sämtlich nach dem Tarifvertrag NV Bühne beschäftigt sind. Zusätzlich ist im Kabarett eine Sekretärin nach dem Tarifvertrag BAT-O beschäftigt – insgesamt also 7 Personen.

Das Kabarett nutzt zu Auftritten die Kleine Bühne im Konservatorium – gemeinsam mit dem Schauspielensemble des Theaters der Landeshauptstadt und dem Konservatorium. Darüber hinaus bestreitet das Kabarett sehr viele Gastspiele im deutschsprachigen Raum.

Das Kabarett hatte 2002 einen genehmigten Zuschussbedarf von 278.700 EUR (Ansatz) und bestritt damit 113 Vorstellungen vor 7.111 Zuschauern. In 44 Gastspielen wurden 5.483 Zuschauer zusätzlich erreicht.

Nach Aussage des Deutschen Kabarettarchivs in Mainz sind die „Kugelblitze“ das letzte kommunal bzw. staatlich finanzierte Kabarett in Deutschland.

UMSETZUNG DES BESCHLUSSES

Die Schließung des Kabarettbetriebes kann zum 01. Juli 2003 wie folgt umgesetzt werden:

1. Einstellung des Geschäfts- und Vorstellungsbetriebes zum 01.07.2003. (Anweisung an den Leiter des Kabarett ist erfolgt)
2. Durchführung der Personalgespräche unter Einbeziehung des Personalrates (die Anhörungen zu den 4 Nichtverlängerungsmitteilungen, zu den 2 Änderungsmitteilungen und zu möglichen Abfindungsregelungen im Zusammenhang mit Auflösungsverträgen) nach Tarifvertrag bis spätestens 15.07.03, wegen Erreichbarkeit der Mitglieder bis Schließung aber spätestens bis 15.06.03.
3. Danach und bis spätestens zum 30.06.03 Aussprechen der og. Nichtverlängerungsmitteilungen bzw. Änderungsmitteilungen zur Beendigung bzw. Änderung der Arbeitsverträge der betroffenen Mitglieder mit Wirkung zum 31.07.2004.
4. Durch die Rechtsbindung der Arbeitsverträge aller 6 künstlerischen Mitarbeiter werden Einsparungen erst ab 01.08.2004 wirksam. Die hier wirksamen Personalkosten müssen daher in voller Höhe bis 31.07.04 im Budget des TdL eingestellt bleiben.
5. Die 2 nicht kündbaren Mitglieder müssen nach Tarifvertrag NV Bühne zwangsläufig weiter bei derselben Bühne (TdL) – unter geänderten Vertragsbedingungen – beschäftigt werden. Im TdL gibt es dafür keinen wirklichen Beschäftigungsbedarf - auch nicht unter Berücksichtigung von Fluktuation und freiwerdenden Stellen durch Altersausscheiden. So werden die Personalkosten

für diese 2 Mitglieder bis zum regulären Ausscheiden aus Altersgründen bis längstens 2011 fortwirken (sofern Abfindungsregelungen nicht angenommen werden).

6. Abschluß der Personalgespräche mit der BAT-Angestellten bis spätestens 30.06.03 gemeinsam mit POS. Ein Antrag auf Abfindung nach den Regularien der DS 0099/03 liegt dem POS vor. Durch siebenmonatige Kündigungsfrist werden Personalkosten bis längstens 01/2004 zuzüglich der Abfindungskosten in Höhe von ca. 50.000 EUR wirksam.

Bilanz:

- Die Schließung des Kabarett zum 01.07.2003 verursacht bis längstens zum Jahre 2011 **fortwirkende Personal- und Sachkosten von insgesamt 1.174.050 EUR.**
- Demgegenüber beläuft sich das **Einsparpotential für den gleichen Zeitraum auf 1.325.250 EUR.**

I. Sofortige Kostenwirkungen ab 01.07. – 31.12.2003 (s. a. Anlage Tabelle 1)

- Personalkosten:
Einsparung der Honorarkosten in Höhe von 39.450 EUR.
- Einsparung der Sachkosten des Kabarett-Betriebes (ohne Anrechnung von Bühnen- und Hauskosten): 35.700 EUR
- Ausfall der Einnahmen - 80.000 EUR

II. Weiter wirkende Kosten bis 2011 (s. a. Anlage Tabelle 1)

Für die weiter wirkenden Kosten sind bestimmend:

- A) die Tarifbindung, die Abfindungsregelungen und eventuelle Schadensersatzkosten im Personalkostenbereich und
- B) die Betriebskosten zum weiteren Betreiben der Kleinen Bühne durch TdL und Konservatorium im Sachkostenbereich.

zu A) Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse und weiterwirkende Personalkosten nach Schließung des Kabarett zum 01. Juli 2003

1. Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses

Die Form zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses der nach Tarifvertrag NV Bühne Beschäftigten ist die Nichtverlängerungsmittelung (§ 61), eine ordentliche Kündigung kommt hier nach § 43 nicht infrage. Die Nichtverlängerungsmittelung hat für „mehr als acht Jahre Beschäftigte“ bis zum 31.07. durch den Generalintendanten zu erfolgen, um das Beschäftigungsverhältnis zum Ende der darauf folgenden Spielzeit (31.07. des darauffolgenden Jahres) beenden zu können .

Dem Aussprechen der Nichtverlängerungsmittelung hat eine Anhörung der betroffenen Bühnenmitglieder voranzugehen (bis spätestens 15.07.)

Dieser Beendigungstermin hat zur Folge:

2. Weiterzahlung der Gagen vom 01.07.2003 bis zum 31.07.2004

- für 4 Ensemblemitglieder, die mittels Nichtverlängerungsmittelung gem. § 61 (2) NV-Bühne zum 31.07. 2004 aus ihrem Dienstvertrag entlassen werden können
- sowie der 2 Ensemblemitglieder, welche länger als 15 Jahre bei derselben Bühne beschäftigt und daher nach § 61 (3) NV Bühne unkündbar sind, bedeutet dies:

- Weiterbestehen des derzeitigen rechtskräftigen Beschäftigungsverhältnisses bis mindestens 31.07.2004. Alle Änderungen können erst danach wirksam werden.
- Zahlung von 13 weiteren Monatsgagen (Juli 2003 – Juli 2004)
- Zahlung der Zuwendung für die Spielzeit 2003/2004 (88,90%)
- Zahlung von Urlaubsgeld für das Jahr 2004

Die Weiterzahlung der Gagen verursacht vom 01.07.2003 bis zum 31.07.2004 die für diesen Zeitraum laut Ansatz vorgesehenen Personalkosten in Höhe von 263.400 EUR.

3. Nicht kündbare Ensemblemitglieder

- Bei den o.g. 2 Mitarbeitern des Ensembles, die länger als 15 Jahre beschäftigt und zusätzlich das 55. Lebensjahr überschritten haben, ist zu beachten, dass eine Nichtverlängerung ihrer Arbeitsverträge im Sinne einer Beendigungsmitteilung nach § 61 (2) NV-Bühne ausgeschlossen ist.
- Der Arbeitgeber kann eine Nichtverlängerungsmitteilung nur aussprechen, um das Arbeitsverhältnis unter anderen Vertragsbedingungen bei der im Arbeitsvertrag angegebenen Bühnen fortzusetzen (§ 61(3) NV-Bühne) – hier also zwangsläufig im Theater der Landeshauptstadt. Für beide Künstler wird entweder mangels Befähigung (Musiker im Orchester) oder Bedarf (Kabarettistin im Schauspielensemble) kein fachgerechter Einsatz ab 01.08.04 mehr möglich sein. Die Umsetzung in fachfremde Bereiche ist z. Z. noch offen, da auch dort nicht nur kein Besetzungsbedarf, sondern der Druck nach weiterem Stellenabbau besteht.
- Bei Aussprechen der Nichtverlängerungsmitteilung und der Übernahme der beiden Künstler in das TdL (per Änderungsmitteilung § 61 (3) NV-Bühne) könnte die Gage um 20% zumutbar gekürzt werden.
- Vom 01. August 2004 bis zum Ausscheiden der beiden Mitglieder aufgrund des Anspruches auf Altersrente im Jahre 2006 bzw. 2011 würden ihre um möglicherweise 20 % reduzierten Bruttogagen weiterhin Personalkosten in Höhe von 372.700 EUR verursachen.
- Bis zu den Anhörungsgesprächen im Rahmen der Nichtverlängerungs- bzw. Änderungsmitteilung wird den betroffenen Mitgliedern alternativ die Abfindungsregelung der Stadt Magdeburg mit folgenden Kosten angeboten:

Mindestabfindung von wenigstens einem vollen Monatsgehalt je Beschäftigungsjahr
Gesamtbetrag von **102.500 EUR**

4. Übergangsgeld gem. § 46 NV-Bühne

- Das Mitglied, welches mindestens 4 Spielzeiten bei demselben Arbeitgeber gestanden hat, erhält beim Ausscheiden ein Übergangsgeld, wenn für das Ausscheiden die Auflösung der Sparte des Theaters, der es angehörte, ursächlich ist (§ 46 (1) NV-Bühne).
- Dies betrifft 3 der 4 Ensemblemitglieder, welche zum 31.07.2004 ausscheiden würden.
- Gesamtbetrag **25.000 EUR**

5. Beschäftigungsanspruch bis 31.07.2004 und mögliche Folgekosten

Einsparung = 30.000 EUR x 0,5 x 0,5 x 0,2 = 1.500 EUR.

Reinigung

Die Gebäudereinigung kann nur reduziert werden, wenn die freiwerdenden Büroräume ungenutzt bleiben und die Bühne tageweise ungenutzt bleibt.

Da die Büroräume nicht leer stehen werden und auch die Bühne durch das Schauspiel weiter 5 Tage in der Woche genutzt wird, können die Kosten für die Gebäudereinigung auch nicht teilweise eingespart werden.

Haltung von Fahrzeugen

Der Ansatz für die Haltung von Fahrzeugen wurde neu eingebracht, da vom TdL ein Transporter an das Kabarett für die Gastspieltätigkeit übergeben werden sollte. Bisher ist Hauptnutzer des Transporters das TdL, künftig sollte dies das Kabarett sein. Durch die beabsichtigte Schließung des Kabarettts ist das Vorhaben nicht realisiert worden. Deshalb wird der Ansatz wieder in den Unterabschnitt TdL eingestellt.

Vermerk:

Alternativ die Darstellung der Kosten bei regulärer Beendigung des Kabarettbetriebes zum 31.07.2004:

Die Schließung des Kabarettts zum 31.07.2004 verursacht mit 1.214.600 EUR in etwa die gleichen Kosten wie die sofortige Schließung zum 01.07.03.

Der Mehrbedarf bei sofortiger Schließung resultiert aus Mehrkosten in den Jahren 2003 und 2004, bedingt durch Einnahmeausfall bei fortwirkenden Personalkosten, fortwirkenden Betriebskosten der Kleinen Bühne, noch nicht bezifferbaren Schadensersatzkosten bei Beschäftigungsausfall, absehbaren Gerichtskosten und demgegenüber wesentlich geringeren Einsparpotentialen bei Sachkosten und Honoraren.

Anlagen

Tabelle 1 „Zuschussbedarf Budget 7 bei Auflösung des Kabarettts zum 01.07.2003

Tabelle 2 „Zuschussbedarf Budget 7 bei Auflösung des Kabarettts zum 31.07.2004

Tabelle 1 „Zuschussbedarf Budget 7 bei Auflösung des Kabarett zum 01.07.2003

KOSTENART	ANSATZ 2003	Mehr- Mindereinnahmen und Ausgaben wegen Schließung Kabarett *							
		2003		2004		2005 - 2011		SUMME 2003 - 2011	
		UA Kabarett	UA TdL	UA Kabarett	UA TdL	UA Kabarett	UA TdL	UA Kabarett	UA TdL
Benutzungsgebühren	71.000	-35.500	0	-71.000	0	-497.000	0	-603.500	0
Einnahmen Gastspiele	72.800	-36.400	0	-72.800	0	-509.600	0	-618.800	0
Sonst.Entg./Werbeeinnahmen	7.700	-3.850	0	-7.700	0	-53.900	0	-65.450	0
Verkaufserlöse	1.000	-500	0	-1.000	0	-7.000	0	-8.500	0
Einnahmen aus Erstattungen/vermischte Einnahmen	5.500	-2.750	0	-5.500	0	-38.500	0	-46.750	0
Mehrwertsteuer	2.000	-1.000	0	-2.000	0	-14.000	0	-17.000	0
Einnahmen Kabarett	160.000	-80.000	0	-160.000	0	-1.120.000	0	-1.360.000	0
Künstlerhonorare	78.900	-39.450	0	-78.900	0	-552.300	0	-670.650	0
Vergütung NV Solo und BTT	201.900	0	0	-16.800	0	-1.149.500	0	-1.166.300	0
Zusatzversorgung NV Solo, BTT	2.300	0	0	-200	0	-13.100	0	-13.300	0
Beiträge SV NV Solo und BTT	38.900	0	0	-3.200	0	-221.500	0	-224.700	0
Abfindungen, Übergangsgelder	0	0	0	25.000	0	0	0	25.000	0
Personalausgaben Budget Kabarett	322.000	-39.450	0	-74.100	0	-1.936.400	0	-2.049.950	0
Unterhaltung Hochbau	1.000	-500	500	-1.000	1.000	-7.000	7.000	-8.500	8.500
Einrichtungsgegenstände/Büroaustattung	2.000	-1.000	0	-2.000	0	-14.000	0	-17.000	0
Energiebedarf	30.000	-15.000	15.000	-30.000	30.000	-210.000	210.000	-255.000	255.000
Reinigung Gebäude	5.000	-2.500	2.500	-5.000	5.000	-35.000	35.000	-42.500	42.500
Grundstücksabgaben	1.800	-900	900	-1.800	1.800	-12.600	12.600	-15.300	15.300
Grundstücks- und Inventarversicher.	1.300	-650	650	-1.300	1.300	-9.100	9.100	-11.050	11.050
Sonstige Bewirtschaftungskosten	500	-250	250	-500	500	-3.500	3.500	-4.250	4.250
Haltung von Fahrzeugen	4.500	-4.500	4.500	-4.500	4.500	-31.500	31.500	-40.500	40.500
Verbrauchsmittel	500	-250	0	-500	0	-3.500	0	-4.250	0
Veranstaltungen	15.400	-7.700	0	-15.400	0	-107.800	0	-130.900	0
Veröffentlichungen	17.400	-8.700	0	-17.400	0	-121.800	0	-147.900	0
Sonstige Sachausgaben	3.000	-1.500	0	-3.000	0	-21.000	0	-25.500	0
Inszenierungskosten	5.000	-2.500	0	-5.000	0	-35.000	0	-42.500	0
Aufführungsrechte u.dgl.	12.000	-6.000	0	-12.000	0	-84.000	0	-102.000	0
Umsatzsteuer	2.000	-1.000	0	-2.000	0	-14.000	0	-17.000	0
Haftpflichtversicherung	200	0	0	-200	0	-1.400	0	-1.600	0
Bürobedarf	2.100	-1.050	0	-2.100	0	-14.700	0	-17.850	0
Bücher und Zeitschriften	300	-150	0	-300	0	-2.100	0	-2.550	0
Fernsprecher	2.000	-1.000	0	-2.000	0	-14.000	0	-17.000	0
Post-, Bankgebühren und dgl.	100	-50	0	-100	0	-700	0	-850	0
Dienstreisen	5.600	-2.800	0	-5.600	0	-39.200	0	-47.600	0
Sonstige Geschäftsausgaben	4.000	-2.000	0	-4.000	0	-28.000	0	-34.000	0
Rückzahlung von Landesmitteln	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachausgaben Budget Kabarett	115.700	-60.000	24.300	-115.700	41.100	-809.900	284.900	-985.600	350.300
Summe Ausgaben Budget Kabarett	437.700	-99.450	24.300	-189.800	41.100	-2.746.300	284.900	-3.035.550	350.300
	ANSATZ	2003		2004		2005 - 2011		SUMME 2003 - 2011	
Zuschuss ohne Schließung	277.700	277.700		277.700		1.943.900		2.499.300	
Zuschuss wegen Schließung 01.07.03		282.550		289.000		602.500		1.174.050	
Einsparung durch Schließung 01.07.03		-4.850		-11.300		1.341.400		1.325.250	
Anmerkungen:									
Die Kostenanalyse berücksichtigt die Folgekosten und Einsparungen der Schließung des Kabarett zum 01.07.2003 bis in das Jahr 2011. Danach sind keine Folgekosten zu erwarten.									
Folgende Kosten lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht ermitteln:									
- Prozesskosten und deren Folgekosten									
- Tarifierhöhungen									
Ein Teil der Sachkosten entstehen unabhängig von der Nutzung durch das Kabarett und werden nach der Schließung im Unterabschnitt TdL anfallen.									
Die Schließung zum 01.07.2003 ergibt in den Jahren 2003 und 2004 Mehrkosten von ca. 16.000 EUR.									
Bis 2011 werden Einsparungen gegenüber der Fortführung des Spielbetriebs in Höhe von ca. 1.290.000 EUR prognostiziert.									
* Mehreinnahmen und Mehrausgaben gegenüber dem Ansatz 2003 sind als positive Zahlen dargestellt									
Mindereinnahmen und Minderausgaben gegenüber dem Ansatz 2003 sind als negative Zahlen dargestellt.									

Tabelle 2 „Zuschussbedarf Budget 7 bei Auflösung des Kabarett zum 31.07.2004

KOSTENART	ANSATZ 2003	Mehr- Mindereinnahmen und Ausgaben wegen Schließung Kabarett *								
		2003		2004		2005 - 2011		SUMME 2003 - 2011		
		UA Kabarett	UA TdL	UA Kabarett	UA TdL	UA Kabarett	UA TdL	UA Kabarett	UA TdL	
Benutzungsgebühren	71.000	0	0	-29.600	0	-497.000	0	-526.600	0	
Einnahmen Gastspiele	72.800	0	0	-30.300	0	-509.600	0	-539.900	0	
Sonst.Entg./Werbeeinnahmen	7.700	0	0	-3.200	0	-53.900	0	-57.100	0	
Verkaufserlöse	1.000	0	0	-400	0	-7.000	0	-7.400	0	
Einnahmen aus Erstattungen/vermischte Einnahmen	5.500	0	0	-2.300	0	-38.500	0	-40.800	0	
Mehrwertsteuer	2.000	0	0	-800	0	-14.000	0	-14.800	0	
Einnahmen Kabarett	160.000	0	0	-66.600	0	-1.120.000	0	-1.186.600	0	
Künstlerhonorare	78.900	0	0	-32.900	0	-552.300	0	-585.200	0	
Vergütung NV Solo und BTT	201.900	0	0	-16.800	0	-1.149.500	0	-1.166.300	0	
Zusatzversorgung NV Solo, BTT	2.300	0	0	-200	0	-13.100	0	-13.300	0	
Beiträge SV NV Solo und BTT	38.900	0	0	-3.200	0	-221.500	0	-224.700	0	
Abfindungen, Übergangsgelder	0	0	0	25.000	0	0	0	25.000	0	
Personalausgaben Budget Kabarett	322.000	0	0	-28.100	0	-1.936.400	0	-1.964.500	0	
Unterhaltung Hochbau	1.000	0	0	0	400	-7.000	7.000	-7.000	7.400	
Einrichtungsgegenstände/Büroaus- stattung	2.000	0	0	-800	0	-14.000	0	-14.800	0	
Energiebedarf	30.000	0	0	0	12.500	-210.000	210.000	-210.000	222.500	
Reinigung Gebäude	5.000	0	0	0	2.100	-35.000	35.000	-35.000	37.100	
Grundstücksabgaben	1.800	0	0	0	700	-12.600	12.600	-12.600	13.300	
Grundstücks- und Inventarversicher.	1.300	0	0	0	500	-9.100	9.100	-9.100	9.600	
Sonstige Bewirtschaftungskosten	500	0	0	-200	200	-3.500	3.500	-3.700	3.700	
Haltung von Fahrzeugen	4.500	0	0	-4.500	4.500	-31.500	31.500	-36.000	36.000	
Verbrauchsmittel	500	0	0	-200	0	-3.500	0	-3.700	0	
Veranstaltungen	15.400	0	0	-6.400	0	-107.800	0	-114.200	0	
Veröffentlichungen	17.400	0	0	-7.200	0	-121.800	0	-129.000	0	
Sonstige Sachausgaben	3.000	0	0	-800	400	-21.000	7.000	-21.800	7.400	
Inszenierungskosten	5.000	0	0	-2.100	0	-35.000	0	-37.100	0	
Aufführungsrechte u.dgl.	12.000	0	0	-5.000	0	-84.000	0	-89.000	0	
Umsatzsteuer	2.000	0	0	-800	0	-14.000	0	-14.800	0	
Haftpflichtversicherung	200	0	0	-100	0	-1.400	0	-1.500	0	
Bürobedarf	2.100	0	0	-900	0	-14.700	0	-15.600	0	
Bücher und Zeitschriften	300	0	0	-100	0	-2.100	0	-2.200	0	
Fernsprecher	2.000	0	0	-800	0	-14.000	0	-14.800	0	
Post-, Bankgebühren und dgl.	100	0	0	0	0	-700	0	-700	0	
Dienstreisen	5.600	0	0	-2.300	0	-39.200	0	-41.500	0	
Sonstige Geschäftsausgaben	4.000	0	0	-1.700	0	-28.000	0	-29.700	0	
Rückzahlung von Landesmitteln	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sachausgaben Budget Kabarett	115.700	0	0	-33.900	21.300	-809.900	315.700	-843.800	337.000	
Summe Ausgaben Budget Kabarett	437.700	0	0	-62.000	21.300	-2.746.300	315.700	-2.808.300	337.000	
	ANSATZ	2003	2004	2005 - 2011	SUMME 2003 - 2011					
Zuschuss ohne Schließung	277.700	277.700	277.700	1.943.900	2.499.300					
Zuschuss wegen Schließung 31.07.04		277.700	0	303.600	21.300	633.300	315.700	1.214.600		
Einsparung durch Schließung 31.07.04				-25.900		1.310.600		1.284.700		
Anmerkungen:										
Die Kostenanalyse berücksichtigt die Folgekosten und Einsparungen der Schließung des Kabarett zum 31.07.2004 bis in das Jahr 2011. Danach sind keine Folgekosten zu erwarten.										
Folgende Kosten lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht ermitteln:										
- Prozesskosten und deren Folgekosten										
- Tarifierhöhungen										
Ein Teil der Sachkosten entstehen unabhängig von der Nutzung durch das Kabarett und werden nach der Schließung im Unterabschnitt TdL anfallen.										
Die Schließung zum 31.07.2004 ergäbe in den Jahren 2003 bis 2004 Mehrkosten in Höhe von 25.000 EUR.										
Bis 2011 werden Einsparungen gegenüber der Fortführung des Spielbetriebs in Höhe von ca. 1.285.000 EUR prognostiziert.										
* Mehreinnahmen und Mehrausgaben gegenüber dem Ansatz 2003 sind als positive Zahlen dargestellt										
Mindereinnahmen und Minderausgaben gegenüber dem Ansatz 2003 sind als negative Zahlen dargestellt.										